Kleider machen Leute

Berufsgruppe Kfz-Mechaniker

(PR & Live-Kommunikation/pm) – Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen Schnee und Eis verdrängen oder die ersten Schneeflocken in der Rhein-Main-Region fallen, muss Daniel Schöpp sich auf viel Arbeit gefasst machen. Der 35-jährige Kfz-Mechaniker aus Kronberg ist seit seiner Ausbildung 1996 im Autohaus Kronberg angestellt und repariert, je nach Schadenfall, drei bis vier Autos am Tag. Wenn seine Kunden jedoch Sommer- in Winterreifen tauschen wollen, dann wechselt er in wenigen Tagen zudem noch 350 Sätze Pneus, das entspricht 1.400 einzelne Reifen, die er ab- und anschrauben muss. Eine kraftzehrende Arbeit, denn so ein Reifen wiegt bis zu 25 kg.

Wichtig ist Daniel Schöpp und dessen Kollegen die Sicherheit und Zufriedenheit der Kundschaft. Aber auch die Abwechslung im Job, bereitet den Mechanikern und Mechatronikern viel Freude. So war die Resonanz groß, als Avalon-Premium Cars-Chef Salvatore Colangelo anfragte, wer denn bereit sein, bei der Kampagne „Kleider machen Leute“ mitzumachen. „Das Los musste entscheiden und es fiel auf mich“ freute sich Schöpp. „Ich kam in den Genuss eines neuen Maßanzuges und die damit verbundene Tätigkeit als Fotomodel für die Kampagne. Ich habe mich für einen Anzug nach englischen Look entschieden, der passt auch gut zu den Jaguars und Land Rover, die ich täglich repariere“. Auch Ehefrau Susanne, die bei dem Shooting dabei war, ist begeistert und freut sich auf das nächste Essen in einem schicken Restaurant. „Klar, dass mein Mann dann den neuen Anzug anziehen muss“, schmunzelt sie.

Die Initiatoren der Kampagne, Stephan Görner und Sven Müller setzen mit der Fotoserie „Kleider machen Leute“ ein Dutzend Menschen in Szene, die Berufe ausüben, die an ihrem Arbeitsplatz keinen Anzug tragen und kaum öffentliche Aufmerksamkeit für die schwere Arbeit erhalten. Stephan Görner, Ideengeber der Aktion. „Wir hoffen, dass diese Berufsgruppen durch die Kampagne Wertschätzung und Respekt erfahren und gleichermaßen gewürdigt werden“.

„Zwölf Personen unterschiedlicher Berufsgruppen werden im

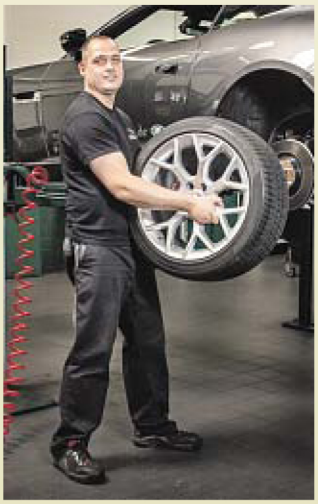
Jahr 2015 an ihrem Arbeitsplatz und in einem Maßanzug spektakulär von Fotograf Nikita Kulikov in Szene gesetzt und fotografiert. Jeden Monat wird ein neues Motiv einer anderen Berufsgruppe publiziert und der Öffentlichkeit vorgestellt“ so Görner ergänzend.

Am Ende des Jahres stehen 12 Frankfurter Menschen, die stellvertretend für viele einen Blickwinkel zeigen, den wir so vorher noch nicht wahrgenommen haben. Am 21.November 2015 werden bei einer Charity-Gala die Motive meistbietend versteigert. Der Erlös kommt der Leberecht-Stiftung zu Gute.

Als Schirmherrin der Kampagne konnte Jenny Knäble, bekannte RTL-Moderatorin, gewonnen werden. „Für die Unterstützung der Aktion Kleider machen Leute konnte ich mich sofort begeistern, weil sie Menschen Aufmerksamkeit schenkt, deren tägliche Leistung zu oft als selbstverständlich angesehen wird“, so Knäble.

Auf der der dazu extra eingerichteten Homepage www.kleider-machen-leute.net finden Sie aktuelle Informationen und jeden Monat ein neues Foto der Kampagne.

(PR & LiveKommunikation/pm) - Wenn die ersten warmen Sonnenstrahlen Schnee und Eis verdrängen oder die ersten Schneeflocken in der Rhein-Main-Region fallen, muss Daniel Schöpp sich auf viel Arbeit gefasst machen. Der 35-jährige Kfz-Mechaniker aus Kronberg ist seit seiner Ausbildung 1996 im Autohaus Kronberg angestellt und repariert, je nach



Schadenfall, drei bis vier Autos am Tag. Wenn seine Kunden jedoch Sommer- in Winterreifen tauschen wollen, dann wechselt er in wenigen Tagen zudem noch 350 Sätze Pneus, das entspricht 1.400 einzelne Reifen, die er ab- und anschrauben muss. Eine kraftzehrende Arbeit, denn so ein Reifen wiegt bis zu 25 kg.

Wichtig ist Daniel Schöpp und dessen Kollegen die Sicherheit und Zufriedenheit der Kundschaft. Aber auch die Abwechslung im Job, bereitet den Mechanikern und Mechatronikern viel Freude. So war die Resonanz groß, als Avalon-Premium Cars-Chef Salvatore Colangelo anfragte, wer denn bereit sein, bei der Kampagne „Kleider machen Leute“ mitzumachen. „Das Los musste entscheiden und es fiel auf mich“ freute sich Schöpp. „Ich kam in den Genuss eines neuen Maßanzuges und die damit verbundene Tätigkeit als Fotomodel für die Kampagne. Ich habe mich für einen Anzug nach englischen Look entschieden, der passt auch gut zu den Jaguars und Land Rover, die ich täglich repariere“. Auch Ehefrau Susanne, die bei dem Shooting dabei war, ist begeistert und freut sich auf das nächste Essen in einem schicken Restaurant. „Klar, dass mein Mann dann den neuen Anzug anziehen muss“, schmunzelt sie.

Die Initiatoren der Kampagne, Stephan Görner und Sven Müller setzen mit der Fotoserie „Kleider machen Leute“ ein Dutzend Menschen in Szene, die Berufe ausüben, die an ihrem Arbeitsplatz keinen Anzug tragen und kaum öffentliche Aufmerksamkeit für die schwere Arbeit erhalten. Stephan Görner, Ideengeber der Aktion. „Wir hoffen, dass diese Berufsgruppen durch die Kampagne Wertschätzung und Respekt erfahren und gleichermaßen gewürdigt werden“.

„Zwölf Personen unterschiedlicher Berufsgruppen werden im Jahr 2015 an ihrem Arbeitsplatz und in einem Maßanzug spektakulär von Fotograf Nikita Kulikov in Szene gesetzt und fotografiert. Jeden Monat wird ein neues Motiv einer anderen Berufsgruppe publiziert und der Öffentlichkeit vorgestellt“ so Görner ergänzend.

Am Ende des Jahres stehen 12 Frankfurter Menschen, die stellvertretend für viele einen Blickwinkel zeigen, den wir so vorher noch nicht wahrgenommen haben. Am 21.November 2015 werden bei einer Charity-Gala die Motive meistbietend versteigert. Der Erlös kommt der Leberecht-Stiftung zu Gute.

Als Schirmherrin der Kampagne konnte Jenny Knäble, bekannte RTL-Moderatorin, gewonnen werden. „Für die Unterstützung der Aktion Kleider machen Leute konnte ich mich sofort begeistern, weil sie Menschen Aufmerksamkeit schenkt, deren tägliche Leistung zu oft als selbstverständlich angesehen wird“, so Knäble.

Auf der der dazu extra eingerichteten Homepage www.kleider-machen-leute.net finden Sie aktuelle Informationen und jeden Monat ein neues Foto der Kampagne.